

Schulinterner Lehrplan Religionslehre SII der Fachkonferenzen Katholische und Evangelische Religion

(Schwerpunkte nach Vorgaben des Zentralabiturs sind jeweils neu zu setzen oder anzupassen)

Evang. Plan	Kursthemen	Angesprochene theologische Themenfelder	Sequentialität	Weitere Bezüge zur Obligatorik
<i>Kath. Plan</i>	<i>Kursthemen (auf dem Hintergrund von Fragen und Erfahrungen der S.)</i>	<i>Angesprochene obligatorische Inhalte</i>	<i>Kurzkommentar</i>	<i>Zuordnung von mögl. und obligat. Methoden</i>
11/1	<p>"Wer bin ich?" – Der Mensch aus der Sicht von Humanwiss. und christlich-theologischer Anthropologie (auf dem Hintergrund der Frage nach dem Woher des Lebens und des Menschen)</p> <p>"Worauf soll man denn im Grunde schon setzen?" – Schöpfungsglaube und Naturwissenschaft. (auf dem Hintergrund von Erfahrungen fundamentalistischen Glaubens, der Indifferenz vieler gegenüber dem Glauben, von Wissenschaftsgläubigkeit als Ersatzreligion, von Fragen nach dem Grund der eigenen Existenz und dem Sinn des Lebens)</p>	<p>Theologisches Themenfeld: 5 (1)</p> <p><i>Obligat. Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Menschsein in heilsgeschichtlicher Sicht</i> • <i>Glaube und Wissen</i> 	<p>Aus der Sicht konkurrierender Positionen wird das christlich-jüdische Menschenbild des Menschen biblisch gesprochen als Geschöpf Gottes thematisiert. Zweifel und Ängste Jugendlicher werden korrelativ mit den Schöpfungserzählungen aus dem Blick historisch-kritischer Exegese betrachtet. In Dialog und Auseinandersetzung mit naturwissenschaftlichem Forschen ist der Schöpfungsglaube im Blick.</p>	<p>Biblischer Bezug: Schöpfungsgeschichten (Gen 1 & 2)</p> <p><i>Sprache d. Religion:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Begriffsbildung anhand von Menschenbild und Schöpfung in Humanwiss., Nat.wiss. und Theologie</i> • <i>Mythos</i> <p><i>Forschungsmethoden:</i> <i>Methoden der Schriftauslegung (Quellenscheidung, historisch-kritische Exegese und Methode nat.wiss. Forschens)</i></p> <p><i>Arbeitsmethoden:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Bibelarbeit</i> • <i>Textarbeit</i> • <i>Karikatur</i> • <i>Bildanalyse</i> • <i>Referat</i> • <i>usw.</i>
11/2	<p>"Was Leben gelingen lässt..." – Wegweisungen (auf dem Hintergrund von Wertunsicherheit, der Suche nach Vorbildern bzw. Verhaltensmodellen, von Fragen nach dem ethisch angemessenen Handeln und tragfähigen ethischen Normen.</p>	<p>Theologisches Themenfeld: 5</p> <p><i>Obligat. Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Grundbegriffe, Modelle und Charakteristika christlicher Ethik</i> • <i>Handeln aus dem Glauben</i> 	<p>Es werden Vorbild- bzw. biblische Nachfolgeethik, die Unterscheidung von Gesinnungs- und Verantwortungsethik am Beispiel der Auslegung der Bergpredigt und ggf. anhand aktueller Beispiele sowie evtl. eine konkurrierende Deutung ethischen Handelns ohne Glauben an Gott angesprochen.</p>	<p>Biblischer Bezug: Mt. 5 – 7, ggf. Dekalog historisch-kritisch in Auseinandersetzung mit einem wörtlichen Schriftverständnis</p> <p><i>Sprache der Religion:</i> <i>Der Gewissensbegriff in den Humanwiss. und der Theologie</i></p> <p><i>Forschungsmethoden:</i> <i>Methoden der Schriftauslegung</i></p> <p><i>Arbeitsmethoden:</i> <i>s.o.</i></p>

Evang. Plan	Kursthemen	Angesprochene theologische Themenfelder	Sequentialität	Weitere Bezüge zur Obligatorik
<i>Kath. Plan</i>	<i>Kursthemen (auf dem Hintergrund von Fragen und Erfahrungen der S.)</i>	<i>Angesprochene obligatorische Inhalte</i>	<i>Kurzkommentar</i>	<i>Zuordnung von mögl. und obligat. Methoden</i>
12/1	"Annäherungen an die Person Jesu Christi" <i>(auf dem Hintergrund der Frage nach der Aktualität des Anliegens Jesu)</i>	Theologische Themenfelder: 2 (1) <i>Obligat. Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Leben Jesu</i> • <i>Reich-Gottes-Verkündigung Jesu</i> • <i>Tod und Auferstehung Jesu</i> • <i>Heilsbedeutung Jesu Christi</i> • <i>Biblisches Sprechen von Gott</i> 	Nach der Reflexion des Verhältnisses von Mythos und Geschichte im Blick auf Zugänge zu Jesus kommt auf vielfältige Weise das zentrale Anliegen Jesu zur Sprache: die Gottesherrschaft in Wort und Tat (Gleichnisse und Wunder). In Konsequenz seiner Lehre und seiner Handlungen ist der Tod Jesu zu sehen: sein Kreuz und seine Auferweckung / Auferstehung. In Aufnahme konkurrierender Deutungen (z.B. röm. Religion, jüd., muslim., und buddh. Jenseitsvorstellungen) werden Akzente neutestamentlicher und heutiger Erlösungstheologie aufgegriffen.	Biblische Bezüge: <ul style="list-style-type: none"> • insbes. Evangelien (vor allem Synoptiker: Mk, Mt, Lk) evtl. Ganzschrift z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Markusevangelium • DTV Biographie "Jesus von Nazareth" • Literar. Werke z.B. Luise Rinser, Miriam <i>Sprache der Religion:</i> <i>Gleichnisse Jesu als Metaphern</i> <i>Forschungsmethoden:</i> <i>Methoden der Schriftauslegung (z.B. synoptischer Vergleich, Zwei-Quellen-Theorie, historisch-kritisch, narrativ, feministisch, tiefenpsychologisch)</i> <i>Arbeitsmethoden:</i> <i>Filmanalyse, Textanalyse, Bildinterpret. usw.</i>
12/2	"Kirche im Spannungsfeld zwischen Vergangenheit und Zukunft" <i>(auf dem Hintergrund der Frage nach den religiösen Wurzeln des Christentums im Judentum; der Frage nach Wirklichkeit und Zukunft von Kirche)</i> Zum Verhältnis von Kirche und Staat <i>(auf dem Hintergrund der Frage nach dem Auftrag der Kirche)</i>	Theologisches Themenfeld: 3 <i>Obligat. Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Ursprung der Kirche</i> • <i>Auftrag der Kirche</i> • <i>Wirklichkeit der Kirche</i> • <i>Zukunft von Kirche</i> 	In einem kirchengeschichtlich orientierten Kurs werden Wendepunkte der Kirchengeschichte (exemplarisch zum Verhältnis von Kirche und Staat) aufgespürt, die zu theologischen Neuorientierungen geführt haben. Anspruch und Wirklichkeit von Kirche in der heutigen Zeit werden wenn möglich projektorientiert erforscht: Besuch einer kirchlichen Einrichtung mit Präsentation und kritischer Reflexion.	Biblischer Bezug: <ul style="list-style-type: none"> • Mk10,42-45; 1. Kor. 11, 23-26; Joh. 13, 12-14 • Apg. 1&2; 4, 32-35; 5, 12-15 • Mt. 22, 15-21; Röm. 13, 1ff Evtl. Ganzschrift: (z.B.) Renate Wind, Dem Rad in die Speichen fallen <i>Sprache der Religion:</i> <i>Forschungsmethoden:</i> <i>Methoden der Schriftauslegung (z.B. a. wirkungsgeschichtliche Auslegung)</i> <i>Arbeitsmethoden:</i> <i>Textarbeit usw.</i>

Evang. Plan	Kursthemen	Angesprochene theologische Themenfelder	Sequentialität	Weitere Bezüge zur Obligatorik
<i>Kath. Plan</i>	<i>Kursthemen (auf dem Hintergrund von Fragen und Erfahrungen der S.)</i>	<i>Angesprochene obligatorische Inhalte</i>	<i>Kurzkommentar</i>	<i>Zuordnung von mögl. und obligat. Methoden</i>
13/1	„Die Frage nach Gott – eine Spurensuche“	Theologische Themenfelder: 1 (2) Obligatorische Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - <i>Wege des Redens von Gott / Biblisches Sprechen von Gott</i> - <i>Religionskritik / Glaube und Wissen</i> - <i>Praxis des Glaubens</i> 	<p>In Dialog und Auseinandersetzung mit Atheismus (z.B. Feuerbachs Projektionstheorie) und Agnostizismus sowie mit anderen Religionen kann gemeinsames und Eigenes der christlichen Rede von Gott herausgearbeitet werden, bei dem Gott nicht in menschlichen Gottesbildern aufgeht. Rede von Gott hat sich dabei eines objektivierenden Zugriffs zu enthalten, kann sich nur metaphorisch und narrativ, in Gebeten und Geschichten dem Geheimnis Gottes nähern. Vom Versuch eines Beweises Gottes wie eines Gegenbeweises ist abzusehen. Meditation als ein Weg der Gotteserfahrung wird betrachtet werden. Neben christlichen Formen von Meditation dürfte es auch interessant sein außerchristliche Formen kennen zu lernen.</p>	<p>Biblischer Bezug:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 2. Mose 3 und 20,2 - Buch Hiob - NT: z.B. Lk 15, 11-32 <p>Sprache der Religion:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Metapher und Analogie - Gebet und Erzählung als „Gottessprache“ - usw. <p>Forschungsmethoden: Methoden der Schriftauslegung</p> <p>Arbeitsmethoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bildinterpretation - Textanalyse - usw. <p>evtl. Ganzschrift: Buch Hiob oder literarische Werke</p>
13/2	Hoffnungsbilder des Glaubens angesichts des individuellen Sterben – Müssens und kollektiver Untergangs-Bedrohung <i>(auf dem Hintergrund von Sinnlosigkeitserfahrungen und Hoffnungen, Glauben und Zweifeln...)</i>	Theologische Themenfelder: 4 (1,5) Obligatorische Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - <i>Eschatologische Verheißung und Erfüllung</i> 	<p>Die Frage nach Leiden und Sterben erhält angesichts „eschatologischer“ Verheißung und Erfüllung“ besondere Dringlichkeit. Vorstellungen von dem, was „nach“ dem Tode kommen soll, gehen bei Jugendlichen diametral auseinander. Agnostizismus, Wiedergeburtsvorstellungen, der Glaube an Auferweckung/Auferstehung werden angeführt. Der Auftrag der Kirche und die Erfahrungen mit dem irdischen Jesus, wie sie etwa in seiner Reich-Gottes-Verkündigung aufscheinen, werden hier einbezogen werden.</p>	<p>Biblischer Bezug:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Röm 8,18-23 - Offenbarung (Auszüge) <p>Tod und Auferstehung Jesu</p> <p>Auftrag der Kirche</p> <p>Reich-Gottes-Verkündigung Jesu</p> <p>Apokalyptik</p>